

HANDOUT ZUR PRESSEKONFERENZ AM 2. NOVEMBER 2023



3.805 UNTERSCHRIFTEN

An der Petition der GEW Thüringen für „Mehr Personal an Thüringer Kitas und Schulen“ haben sich 3.805 Personen beteiligt. Wie groß die Not ist, zeigen die zahlreichen Kommentare, die auf der Petitionssseite hinterlassen wurden. Am Ende des Handouts finden Sie eine kleine Auswahl der insgesamt 900 Kommentare.

Die GEW Thüringen fordert von den Angeordneten des Thüringer Landtages, dass Bildung die höchste Priorität erhält und nicht als Spielball eines bereits begonnenen Wahlkampfes missbraucht wird.

Forderungen für Kindergärten

- Der von der GEW geforderte Personalschlüssel U3 = 1:3 und Ü3 = 1:7,5 muss heute und nicht erst irgendwann in der Zukunft eingeführt werden.
- Wir fordern die verbindliche Festlegung von Arbeitszeitkorridoren für mittelbare pädagogische Tätigkeiten. Der Berechnung des Personalschlüssels sind insgesamt 38 % der Arbeitszeit (20% mittelbare päd. Arbeit+ 18 % für Ausfallzeiten) für Tätigkeiten, die nicht direkt am Kind erbracht werden, vorzusehen.
- Wir brauchen eine Tariftreueklausel im Gesetz, um Ungerechtigkeiten in der Bezahlung zu verhindern und insgesamt bessere Bedingungen für die Kolleg:innen zu schaffen.
- Wir fordern die Sanierung aller Einrichtungen, sowie eine räumliche und sächliche Ausstattung, die sowohl das Kind als auch die Erzieher:innengesundheit in den Blick nimmt und eine vollumfängliche Inklusion ermöglicht.
- Zur Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte fordern wir flächendeckende Kita-Sozialarbeit.
- Wenn man sich die Finanzierung der Kitas im Allgemeinen anschaut, dann liegt da einiges im Argen. Die GEW fordert deshalb die Auseinandersetzung aller Beteiligten mit dem Thema, um zu besseren Finanzierungsmöglichkeiten zu kommen, als wir sie jetzt haben. Die GEW will weg von der kindbezogenen Pauschale hin zu einer einrichtungsbezogenen Finanzierung.
- Um einen Schritt in die richtige Richtung zu machen, fordern wir die CDU auf, der neuen Gesetzesnovelle, insbesondere der angedachten Personalschlüsselverbesserung zuzustimmen.

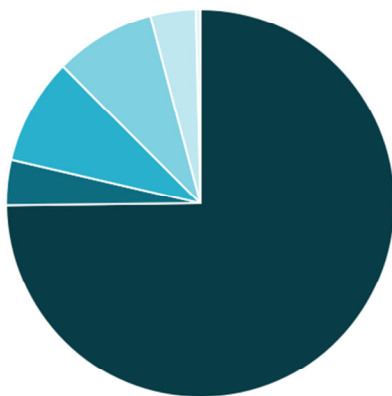
Forderungen für Schulen

- Wir fordern mehr Lehrkräfte in den Thüringer Schulen, damit für die Schüler:innen nicht mehr so viele Stunden ausfallen oder fachfremd unterrichtet werden, individuellere Förderung für alle möglich wird und die Pädagog:innen weniger dauerbelastet sind.
- Wir fordern Vollzeitangebote für alle Horterzieher:innen an den Thüringer Schulen, damit die Ganztagschule ausgebaut werden kann und sich dadurch mehr Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler ergeben.
- Wir fordern bessere Bezahlung der Sonderpädagogischen Fachkräfte (SPF), damit endlich eine Wertschätzung ihrer hohen Verantwortung in der sonderpädagogischen Förderung und der zahlreichen neuen Aufgaben erfolgt und damit (nicht nur) die Schüler:innen mit Förderbedarf besser gefördert werden können,
- Wir fordern die Modellprojekte Pädagogische Assistenten und Verwaltungsassistenten an allen Thüringer Schulen einzuführen, damit die Lehrkräfte weniger Organisations- und Verwaltungsaufgaben leisten müssen und sich auf den Kern ihrer Arbeit, den Unterricht, konzentrieren können.
- Die zwischen Gewerkschaften und TMBJS ausgehandelten Zielvereinbarungen zum Personalentwicklungskonzept SCHULE, die dazu beitragen, die Unterrichtsversorgung zu verbessern, erfordern zusätzliche finanzielle Ressourcen.
- Wir fordern mehr Personal für eine echte Vertretungsreserve an den Thüringer Schulen, um Unterrichtsausfall bei (Langzeit-)Krankheit, Urlaub, Klassenfahrten, Projekten u.a.m. zu vermeiden und dadurch mehr schulischen Erfolg für die Kinder zu gewährleisten.

Hintergrund zur Petition

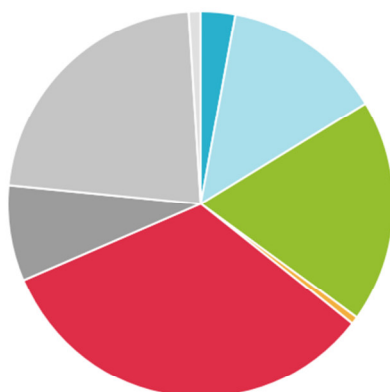
Die Petition wurde am 25.04.2023 gestartet und am 01.09.2023 beendet. An der Petition haben sich 3.805 Menschen beteiligt, davon 3.605 aus Thüringen. Als direkt betroffen bezeichneten sich 75 % der Unterzeichner:innen, immerhin 9 % haben unterschrieben, weil sie jemanden kennen, der betroffen ist. Insgesamt 33 % gaben an, dabei helfen zu wollen, das Anliegen zu unterstützen, 13 % würden an gemeinsamen Aktionen teilnehmen.

Betroffenheit der Unterstützenden



- 75% - Bin selber direkt betroffen
- 9% - Kenne jemanden, der betroffen ist
- 4% - Bin an dem Thema interessiert
- 4% - Könnte in Zukunft betroffen sein
- 8% - Fühle mich verantwortlich
- <1% - Habe keinen Bezug zum Anliegen

Dringlichkeit des Themas



- 3% - Würde gemeinsame Aktionen mit organisieren
- 13% - Würde an gemeinsamen Aktionen teilnehmen
- 19% - Versuche andere von dem Anliegen zu überzeugen
- 1% - Würde das Anliegen finanziell unterstützen
- 33% - Hilfe, das Anliegen zu verbreiten
- 8% - Möchte über jeden Fortschritt informiert werden
- 22% - Möchte über das Ergebnis informiert werden
- 1% - Sehe keine Dringlichkeit

Kommentare zur Petition

„Es geht um unsere Kinder - die Zukunft eines Landes.

Der Lehrermangel ist schon seit Jahren bedenklich, was sich in ausgedünnten Stundenplänen widerspiegelt. Manche Fächer (Physik, Chemie) werden fast gar nicht oder sehr eingeschränkt unterrichtet.

Die Wirtschaft schimpft über die Qualität der Jugend, doch die können gar nichts dafür. Die Jugend erhält, aufgrund eines desolaten Schulsystems, schon seit Jahren nicht das Wissen vermittelt was ihnen zusteht. Hier muss sich kurzfristig und sehr schnell etwas ändern!“

„Ich bin Schulleiterin einer 3-zügigen Grundschule. Seit 2 Jahren vergeht keine Woche ohne dass wir Vertretungspläne schreiben, dazu Klassen zusammen-legen und immer wieder improvisieren müssen. Die Kolleg:innen sind am Limit. Wenn alle verbliebenen Lehrer:innen anwesend sind, fehlen uns (durch Abgeordnete, Langzeitkranke, Beschäftigungsverbote etc.) 99 Wochenstunden.

Den Schulleitungen bleibt keine Zeit für administrative Aufgaben. Momentan betreue ich eine Lehramtsanwärterin und habe die Klassenleitung für eine dritte Klasse.“

„Als Lehrerin an einer Thüringer Grundschule sehe ich jeden Tag, dass eine individuelle Förderung der Kinder, die Ihren Bedürfnissen gerecht wird, in großen Lerngruppen immer schwieriger wird. Kinder mit Beeinträchtigungen, Kinder, die sich mit der deutschen Sprache schwer tun, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, Hochbegabte und auch das "Durchschnittskind" - sie alle haben ein Recht auf Bildung. Als Lehrer können wir differenzieren und Unterricht individualisieren. Wir können uns jedoch nicht zerreißen. Insbesondere fehlt es an Fachleuten für besondere Lernausgangslagen.“

„Es wird endlich Zeit, dass die Thüringer Landesregierung ihren Versprechen auch nachkommt. 2019 wurde im Koalitionsvertrag von R2G beschlossen, dass allen Horterzieher*innen eine 100 % Stelle angeboten wird. Passiert ist dies bis heute nicht. Eine 100 % Stelle bedeutet für mich, später auch eine Rente zu erhalten, die zum Leben reicht. Wir Horterzieher*innen leisten Bildungsarbeit und das muss endlich anerkannt und honoriert werden.“

„Kinder sind die Zukunft das wertvollste was wir haben. Es gibt kein besseres Investment als Kinder.“

„Ich habe selbst 2 Kindergartenkinder und diese und nächste Woche ist schon wieder nur Notbetreuung möglich. Das ist extrem frustrierend für Kinder und Eltern! Vom Stress und zusätzlichem Aufwand mal ganz abgesehen.“

„Ich arbeite selbst in einem Kindergarten und der Personalmangel macht allen ziemlich zu schaffen. Auch leidet dadurch oft die Qualität der Beschäftigung in den Gruppen. Es ist einfach zu wenig Personal da, um allen gut gerecht werden zu können.“

„Ständige Belastung wegen Personalmangel und Grenzsituationen der Gewährleistung der Aufsichtspflicht im pädagogischen Alltag. In meiner Position (Leitung einer kleinen Kita) arbeite ich jede Woche mehr und bekomme dies nicht entlohnt. Wegen dem Personalmangel bin ich zu 100% in der Gruppe und hab keine Leitungszeit. Leider ist auch keine Besserung in Sicht.“

„Weil wir als Verein, beeinträchtigte und behinderten Kindern gerade im Kontext Schule Unterstützung anbieten und der inhaltliche Text dieser Petition unsere Forderungen an die Landesregierung widerspiegelt. Mangelnde Ressourcen und Rahmenbedingungen blockieren die Umsetzung der UN - Behindertenrechtskonvention und den am Kind Beteiligten gehört mehr Wertschätzung in der jetzigen Situation. Inklusion darf nicht am Geld scheitern

und unsere Stellungnahme zum Thüringer Schulgesetz beinhaltet auch die Forderung dieser Petition. Vollste Unterstützung werden wir entgegen bringen, denn gemeinsam sind wir stark.“

„Als Schulbegleiterin bemerke ich den Mangel tagtäglich und ich habe selber ein Regelschulkind mit viel Stundenausfall in der 5. Klasse, mit wenig Matheunterricht und Musik wird auch nur halbjährlich unterrichtet. Meine Jüngste geht in den Kindergarten, wo teilweise vielfältige Angebote nicht möglich sind, weil das Personal fehlt und Gelder.“

„Im Bereich der sonderpädagogischen Förderung ist es nur schwer möglich die Kinder in dem Umfang zu fördern wie sie es brauchen/ verdienen. Der Mangel an Fachkräften ist dabei ein entscheidender Faktor. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Anerkennung der Arbeit einer SPF.“

„Der Beruf des Erziehers ist wahnsinnig wichtig, besonders für Kinder, die keine liebevolle und oder wenig menschliche Erziehung durch das Elternhaus erfahren können. Jeder Mensch ist ein Individuum und manche Kinder brauchen besondere Aufmerksamkeit. Das funktioniert allerdings nur, wenn man jemanden an der Seite hat ohne, dass man noch 25 andere Kinder mit ebenfalls unterschiedlichen Fähigkeiten im Lernverhalten und andere Bereiche betreuen muss. Auch der ständige Wechsel der Bezugsperson, sei es der Lehrer oder Erzieher bringt den Kindern keinen sicheren Halt.“